



EUROPÄISCHES PARLAMENT



Dr. Ingo Friedrich

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
QUÄSTOR UND PRÄSIDIUMSMITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
STELLV. CSU-PARTEIVORSITZENDER

LEBENS LAUF

Dr. Ingo Friedrich, MdEP, Dipl.-Volkswirt, verheiratet mit Britta Friedrich, zwei Kinder Quästor und Präsidiumsmitglied des Europäischen Parlaments stellv. CSU-Parteivorsitzender

I. Ausbildung und Berufliche Tätigkeit

- 1961 Abitur
- 1961-1963 Wehrdienst (Hauptmann d.R.)
- 1967 Examen als Diplom-Volkswirt
- 1970 Leitender Angestellter in der Elektroindustrie
- 1971 Promotion zum Dr. rer. pol.
- 1978-1980 Leiter des Vorstandsbüros in einem internationalen Elektronunternehmen in Stuttgart
- seit 2006 Dozent an der Fachhochschule Ansbach im Fachbereich European Business

II. Parteiämter

- seit 1963 Mitglied des Bezirksvorstands der CSU Mittelfranken
- 1968-1972 Bezirksvorsitzender der Jungen Union Mittelfranken
- 1972-1983 CSU-Kreisvorsitzender im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
- seit 1985 Präsidiumsmitglied des Wirtschaftsbeirats der CSU
- seit 1989 Mitglied des Parteivorstands der CSU
- 1992-1999 Vorsitzender der CSU-Europagruppe im Europäischen Parlament
- seit 1993 Landesvorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CSU
- seit 1993 Stellvertretender EAK-Bundvorsitzender
- seit 1993 Stellvertretender CSU-Parteivorsitzender
- seit 1996 Präsidiumsmitglied (Schatzmeister) der Europäischen Volkspartei (EVP), Zusammenschluss der christdemokratischen Parteien Europas
- 1999-2000 Stimmführer der europäischen Christdemokraten im Grundrechtekonvent

III. Öffentliche Ämter

- 1972-1975 Stadtrat in Gunzenhausen
1972-2004 Kreisrat im Landkreis Weißenburg - Gunzenhausen
seit 1979 Mitglied des Europäischen Parlaments
- Mitglied im Ausschuss für konstitutionelle Fragen (davor Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung)
- Mitglied der Delegation Iran (davor Mitglied der Delegation EU - Ungarn)
seit 1999 Präsidiumsmitglied des Europäischen Parlaments
1999-2007 Vizepräsident des Europäischen Parlaments
seit 2007 Quästor des Europäischen Parlaments

IV. Ehrenämter

- seit 1981 Internationaler Vizepräsident der Paneuropa-Union
1984-1990 Präsident der Europäischen Mittelstands-Union (EMSU)
1990-1999 Präsident des Europäischen Mittelstandsforums
1991 Gründungsvorsitzender der Europäischen Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung
1991 Gründer des "Diskussionskreises Mittelstand im Europäischen Parlament"
seit 1997 Mitglied der 39-köpfigen Mitgliederversammlung, dem höchsten Organ der Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
seit 1998 Ehrenvorsitzender der Europäischen Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung
seit 2001 Präsident der Europäischen Bewegung Bayern
seit 2006 Ehrenmitglied der Vereinigung Europäischer Journalisten (VEJ)

V. Orden

Bayerischer Verdienstorden

Großes Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland

Verdienstorden der Republik Österreich

"Prix du Mérite Européen" in Gold (Luxemburg)

Robert-Schuman-Medaille der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament

Europäischer Ehrensator der Union Europäischer Föderalisten (UEF)

Fürst Trpimir Orden der Republik Kroatien

Europamedaille Karl IV. der Fördergesellschaft für Europäische Kommunikation e.V. (FEK)

Europäischer Elite Mittelstandspreis (Kontinentalstufe)